

Dokumentation

Aus der DDR-Kriminalstatistik 1987

Im Jahre 1987 wurden für das Gebiet der DDR insgesamt 114 815 Straftaten festgestellt. Die Straftatenhäufigkeit (Anzahl der Straftaten je 100 000 der Bevölkerung = Häufigkeitszahl) betrug 690.

Die Zahl der Täter betrug 88 781.

Entwicklung der Anzahl der Straftaten und der Täter

Jahr	Straftaten	je 100 000 der Bevölkerung	Täter	je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung
1980	129 270	772	99 881	729
1981	122 221	730	95 929	699
1982	120 275	720	92 447	675
1983	122 656	735	94 482	689
1984	119 125	715	93 504	683
1985	113 363	681	85 292	624
1986	110 768	666	82 753	606
1987	114 815	690	88 781	651

Über größere Zeiträume stellt sich die Entwicklung der Straftaten wie folgt dar:

Durchschnitt der Jahre	insgesamt	je 100 000 der Bevölkerung
1946-1948 (3 Jahre)	472 295	2 536
1950-1959 (10 Jahre)	157 466	878
1960-1969 (10 Jahre)	132 741	776
1970-1979 (10 Jahre)	124 802	739
1980-1985 (6 Jahre)	121 152	726
1980-1987 (8 Jahre)	119 062	714

Straftaten nach ausgewählten Straftatengruppen

Straftatengruppe	1985 1986		1987	je 100 000 der Bevölkerung
	g g	a a		
Vorsätzliche Tötung	137	112	136	1
Vorsätzliche Körperverletzung	10 132	9 842	10 304	62
Vergewaltigung	571	518	563	3
Nötigung und Mißbrauch zu sexuellen Handlungen	462	402	377	2
Raub und Erpressung	758	768	781	5
Verletzung der Unterhaltspflicht	1 037	1 085	1 125	7
Verletzung von Erziehungspflichten	555	491	560	3
Sexueller Mißbrauch von Kindern	965	914	560	3
Sexueller Mißbrauch von Jugendlichen	148	136	156	1
Diebstahl sozialistischen Eigentums	20 885	20 290	20 504	123
Betrug/Untreue zum Nachteil sozialistischen Eigentums	6 546	6 643	6 508	39
Straftaten gegen die Volkswirtschaft	601	590	782	5
Diebstahl persönlichen Eigentums	30 153	29 838	30 260	182
Betrug/Untreue zum Nachteil persönlichen Eigentums	1 004	912	931	6
Brandstiftung	338	298	315	2
Fahrlässige Verursachung eines Brandes	479	480	497	3
Verletzung der Bestimmungen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes	208	216	213	1
Herbeiführung eines schweren Verkehrsunfalls	3 220	3 126	3 181	19
Verkehrsgefährdung durch Trunkenheit	2 574	2 508	2 574	15
Unbefugte Benutzung von Fahrzeugen	4 786	4 301	4 320	26
Unbefugter Waffen- und Sprengmittelbesitz	337	275	294	2
Widerstand gegen staatliche Maßnahmen	1 098	1 045	961	6
Rowdytum	1 853	1 874	1 996	12
Begünstigung und Hehlerei	2 666	2 610	2 198	13
Urkundenfälschung	1 034	977	899	5

Entwicklung der Straftaten nach Bezirken

	Straftaten absolut			Häufigkeitszahl je 100 000 der Bevölkerung (1987)
	1985	1986	1987	
DDR*	113 363	110 768	114 815	690
Berlin	11 717	11 259	12 610	1 011
Rostock	6 773	7 100	6 981	766
Schwerin	4 873	4 672	4 523	762
Neubrandenburg	4 552	4 524	4 370	704
Potsdam	9 775	9 232	9 188	819
Frankfurt (Oder)	5 738	5 651	5 492	772
Cottbus	5 536	5 151	5 655	640
Magdeburg	9 724	9 524	10 174	815
Halle	12 609	12 671	14 158	795
Erfurt	7 403	7 119	7 168	580
Gera	3 351	3 388	3 541	479
Suhl	3 484	3 206	3 165	576
Dresden	8 917	9 152	9 049	512
Leipzig	9 490	9 301	9 685	708
Karl-Marx-Stadt	9 393	8 799	9 005	484

* einschließlich Straftaten, die keinem Territorium zugeordnet sind.

In unserem sozialistischen Staat prägt sich die Rechtssicherheit als Wesensmerkmal des Sozialismus ständig aus. Dafür leisten die Justizorgane der Arbeiter-und-Bauern-Macht eine große Arbeit. Die DDR ist bekanntlich seit langem eines der Länder in der Welt, welche die niedrigsten Kriminalitätsraten zu verzeichnen haben. Das öffentliche Engagement für Gesetzlichkeit, Ordnung und Disziplin ist gewachsen. Zugenommen hat die Bereitschaft der Bürger, selbst Verantwortung zu übernehmen für eine Atmosphäre, in der jeder in Ruhe und Geborgenheit arbeiten und leben kann. Das Erreichte auszubauen, Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit kontinuierlich zu festigen und Rechtsverletzungen vorzubeugen, bleibt eine ständige Aufgabe. Besondere Aufmerksamkeit sollte der Rückfallkriminalität und den Straftaten unter Alkoholeinfluß gewidmet werden. Gleichzeitig gilt es, die Bewegung für vorbildliche Ordnung und Sicherheit als Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs sowie die bewußte Achtung der Gesetze der Arbeiter-und-Bauern-Macht durch alle Bürger ohne Ansehen der Person zu fördern.

(Aus dem Referat des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED, E. Honecker, auf der Beratung des Sekretariats mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen am 12. Februar 1988)

Übergaben an gesellschaftliche Gerichte nach ausgewählten Straftatengruppen*

Straftatengruppe	1986	1987
Insgesamt	26,3	25,6
Vorsätzliche Körperverletzung	44,4	43,7
Verletzung der Unterhaltspflicht	3,9	3,5
Verletzung von Erziehungspflichten	44,4	42,1
Diebstahl sozialistischen Eigentums	36,4	35,6
Betrug/Untreue zum Nachteil sozialistischen Eigentums	27,0	27,5
Diebstahl persönlichen Eigentums	36,0	34,7
Betrug/Untreue zum Nachteil persönlichen Eigentums	13,7	14,0
Fahrlässige Verursachung eines Brandes	27,0	29,8
Verletzung der Bestimmungen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes	25,6	24,7
Verkehrsgefährdung durch Trunkenheit	3,8	3,3
Unbefugte Benutzung von Fahrzeugen	28,2	27,7
Begünstigung und Hehlerei	34,9	37,8
Urkundenfälschung	73,6	75,5

* Anteil in Prozent von Verurteilten plus Übergaben an gesellschaftliche Gerichte.

Mitwirkung gesellschaftlicher Kräfte

	1986	1987
Vertreter gesellschaftlicher Kollektive	33 087	30 429
gesellschaftliche Ankläger	2 906	2 558
gesellschaftliche Verteidiger	914	825
Bürgerschaftsübernahmen	5 597	4 877
Anteil der Abgeurteilten, an deren Strafverfahren gesellschaftliche Kräfte teilgenommen haben (in Prozent):		
Vertreter gesellschaftlicher Kollektive	69,0	67,6
gesellschaftliche Ankläger	СД	5,7
gesellschaftliche Verteidiger	1,9	1,8

(Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch der DDR 1988)